

# Kompendium Medienkompetenz im IFS

## Schwerpunkte

### Souverän handeln in der mediatisierten Welt

- Recherchen im Internet: „Hand und Fuß“ oder Fake News?
- Kritischer Umgang mit Internetinhalten
- Medien/Soziale Netzwerke – Chancen und Gefahren
- Datenschutzrechtliche Rahmungen
- Medien und Demokratie: Einfluss von Medien, politische Meinungsbildung
- Kritische Auseinandersetzung mit aktueller Berichterstattung zu bestimmten Themen im Ländervergleich (D, FR, SP, UK...)
- Verwendung sinnvoller Apps
- Einhaltung der DIN 5008 in Geschäftsbriefen
- Vor- und Nachteile von iPads versus Laptops, spezifischer Nutzen
- Führen eines digitalen Berichtsheftes im Rahmen des Erasmus+ -Projektes

### Digitales Präsentieren

- Grundlegende Präsentationstechniken (Körpersprache, Sprach-/Sprechkompetenz, übersichtliche Gestaltung von PowerPoint-Präsentationen)
- Kurzpräsentation zu landeskundlichen, wirtschaftlichen sowie sprachspezifischen Themenfeldern
- Verfestigung und Optimierung der Präsentationskompetenz durch regelmäßige Anwendung
- Digitale Präsentationen abseits des Microsoft-Mainstreams (Keynote, Prezi...)
- Blogs/Vlogs/Videos als Präsentationsmedium

### Digitales Kommunizieren

- Dolmetschen sowie Gesprächssituationen in der Videoanalyse (iPad)
- Bandbreite der Kommunikation im Berufsalltag
- Dolmetschen/multilinguale Gespräche unter Verwendung moderner Hilfsmittel
- MS Office-als der Golden Standard in der geschäftlichen Korrespondenz
- MS Teams
- Grundlagen der geschäftlichen E-Mail-Kommunikation und Regeln für Dateiaus-tausch per Mail

## Medienkompetenzen, Ausbildungsjahr 1

### Basiskompetenzen

- Laptop- und Notebookorientierte Schreibtechniken
- Verfassen berufsbezogener Texte unter Einhaltung formeller Vorgaben und Formatierungen
- Formatierungsunterschiede zwischen den beruflichen Korrespondenzen in den jeweiligen ausbildungsrelevanten Zielsprachen
- Computerunterstützte Übersetzung
- Übersicht zum generellen Medienangebot, Hardware und Software
- Grundlegende Funktionsweise von Computern
- Wie funktioniert das Internet?
- Grundlagen von Webseitengestaltung und Programmierung
- Technische Grundlagen digitaler Medien
- Fake News: Vertrauenswürdig oder nicht?
- Anleitung zum Seriositätsabgleich.

### Suchen und Verarbeiten

- Entnahme essenzieller Informationen aus Gesprächen (Verhandlungen, allg. Kundengespräche, Telefonate)
- Internetrecherche mit Qualitätsanspruch (Gewichtung, kritische Bewertung)
- Eruierung und begründete Auswahl fachkundlich relevanter Medieninhalte
- Verwertung, Strukturierung und Speicherung von Informationen (Cloud versus lokale Speicherorte)
- Gezielte Planung selbstständiger Informationssuche für komplexe IT-Projekte
- Informationswertung nach Seriositätsrahmung

### Kommunizieren und Kooperieren

- Zusammenfassung und Strukturierung von Arbeitsergebnissen zur Multiplikation
- Konstruktives Feedback, z. B. durch Gästebucheintrag im Edu-Blog oder bei Präsentationen
- Situations- und adressatengerechte Interaktion
- Einbindung digitaler Werkzeuge in persönliche sowie formelle/informelle Lernprozesse

- Selbstbestimmte und kompetente Mediennutzung als integrativer Bestandteil einer gesellschaftlichen/beruflichen Teilhabe
- Vorstellung selbst erstellter Medien vor der Klasse

### Produzieren und Präsentieren

- Einsatz zielgerichteter, situationsadäquater Präsentationstechniken
- Erstellen berufsüblicher Dokumentenvorlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes und ästhetischer Aspekte
- Abbildung von fremdsprachlichen Unterrichtsinhalten in einem persönlich gestalteten Edu-Blog
- Erschließung von Kommunikationswegen, adressatenbezogene Auswahl
- Interaktive Präsentationen erstellen
- Aufnahme, schneiden und produzieren eigener Podcasts
- Videos aufnehmen, schneiden und produzieren

### Analysieren und Reflektieren

- Analyse sowie Bewertung der Inhalte von Medienangeboten (siehe auch „Suchen und Verarbeiten“)
- Erkennen und kritisches Hinterfragen der Urheberschaft und urhebergebundenen Fokussierung medialer Inhalte
- Medien und digitale Technologien als Chance für die persönliche und allgemeine berufliche Lebenswirklichkeit
- Chancen, Grenzen und Gefahren der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für die Schüler/die Gesellschaft, auch im Hinblick auf die Karriere
- Chancen und Gefahren der Entwicklung von künstlicher Intelligenz

## Medienkompetenzen, Ausbildungsjahr 2

### Basiskompetenzen

- Digitale Präsentation mit Unternehmenszuschnitt
- Digitale Visualisierung
- Optimierung und Ergänzung der Kompetenzen hinsichtlich des beruflichen Digitalportfolios (Praktikum Dublin)
- Automatisierungen im Büroalltag (Baustein- und Serienbriefe)
- Grundlagen der Tabellenkalkulation

## Suchen und Verarbeiten

- Internetrecherche und Informationsstrukturierung zur Praktikumsstelle im Rahmen des Erasmus-Projektes WEDUB bzw. des Praktikums in der Region
- Landeskundliche Internetrecherche zu Irland im Rahmen des Erasmus-Projektes WEDUB; wirtschaftliche Gegenüberstellung Irland/Deutschland
- Fachspezifische Rechercharbeiten zu anstehenden Referaten/Arbeitsleistungen (Handelskorrespondenz, Übersetzungen etc.)
- Gezielte Suchaufträge in Kartenmaterial wie Google Maps oder Street-View.

## Kommunizieren und Kooperieren

- Unter Zuhilfenahme der Medien konzertiert zu gestaltende Gruppenpräsentationen im Rahmen des Erasmus-Projektes WEDUB
- Berichtserstellung (Projekt WEDUB) auf
- E-Kommunikations-Plattformen unter Einhaltung einer grundlegenden Rahmung sowie Taktung
- Abdecken der fachkundlichen Inhalte sowie der Schwerpunkte der Handelskorrespondenz durch Einreichung bewertbarer Aufgaben in elektronischer Form
- Simulation von komplexen Geschäftsprozessen in Gruppenarbeiten

## Produzieren und Präsentieren

- Präsentationen zu komplexeren Sachverhalten (Erasmus-Projekt WEDUB, interkulturelle Kompetenzen, Übersetzungstechniken etc.); Verfolgung eines multiplikativen, schulexternen Ansatzes mit hoher Außenwirkung
- Vermehrter Einbezug von off-Mainstream-Medien zur optimierten Überzeugung
- Präsentation in der zweiten Fremdsprache in im Vergleich zum ersten Jahr höherer Taktung
- Experimente mit unterschiedlichen Präsentationsformen (z. B. Pecha Kucha)

## Analysieren und Reflektieren

- Erfahrungsbasierte, bewusste sowie zielgerichtete Auswahl von Medienangeboten
- Einbezug einer Video-Feedback-Analyse zur persönlichen Präsentationsentwicklung in zukünftige Medienprojekte
- Kritische Reflexion bezüglich des Feedbacks
- Chancen, Grenzen und Gefahren der Digitalisierung und des Mediengebrauchs für die Schüler/die Gesellschaft, auch im Hinblick auf ihre Karriere